

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0245/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.05.2022
		Verfasser/in: FB 45/200
Kita-Kompass - Sachstandsbericht und Ausblick		
Ziele: Klimarelevanz		
Nicht eindeutig		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2022	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zum „Kita-Kompass“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der „Kita-Kompass“ ist eine App für Kindertagesstätten, mittels derer Eltern ihre Kinderbetreuung außerhalb der regulären Kita-Öffnungszeiten flexibel organisieren können, indem sie auf das vertrauenswürdige Elternnetzwerk der KiTa zurückgreifen. Zudem werden Sport-, Bildungs- und Informationsangebote unterschiedlicher Anbieter*innen (u.a. Familienzentren) sowohl für Kinder, Eltern als auch Familien gebündelt, sodass mithilfe einer detaillierten Suchmaske die für die Nutzer*innen passenden Angebote schnell und unkompliziert auffindbar sind. Im Rahmen des KiTa-Alltags ermöglicht die App darüber hinaus eine strukturierte sowie datenschutzkonforme Information und Kommunikation zwischen Eltern und KiTa-Personal (weitere Erläuterungen können Sie der in der Anlage beigefügten Vorlage entnehmen).

Entwickelt und getestet wurde der „Kita-Kompass“ während der vergangenen zwei Jahren in enger Zusammenarbeit mit drei Pilot-KiTs: der KiTa An der Rahemühle (Aachen-Laurensberg), der KiTa Franz-Wallraff-Straße (Aachen-Brand) und der KiTa Johanniterstraße (Aachen-Innenstadt). Die enge Zusammenarbeit mit dem KiTa-Personal wie auch den Eltern bot für die Entwicklung und den Pilotbetrieb der App wesentliche Vorteile: So konnte beispielsweise nicht nur sichergestellt werden, dass organisatorische Unterschiede in den verschiedenen Kindertagesstätten (u.a. Familienzentren, Öffnungszeiten) berücksichtigt werden, sondern auch, dass die App den Bedarfen der äußerst diversen Familienlandschaft in Aachen gerecht wird. Gleichmaßen soll die App das KiTa-Personal gezielt dabei unterstützen, ihren dienstlichen Pflichten nachzukommen und ihnen so die Ausübung ihrer Tätigkeiten erleichtern. Um die Bedarfe der Mitarbeitenden berücksichtigen und abbilden zu können, war es daher unerlässlich, das KiTa-Personal eng in die Entwicklung und Erprobung des „Kita-Kompass“ mit einzubinden.

Am 15.12.2021 konnte der „Kita-Kompass“ erfolgreich produktiv gesetzt werden und steht seitdem den drei Pilot-KiTs An der Rahemühle, Franz-Wallraff-Straße und Johanniterstraße sowie allen interessierten Eltern vollumfänglich zur Verfügung.

Die KiTa-Leitungen nutzen den „Kita-Kompass“ als Webanwendung über den Browser im Netz der Stadt Aachen, während die Erzieher*innen in den Gruppenräumen die App über die iPads nutzen, welche im Rahmen des Fördermittelprojekts angeschafft wurden und über das städtische Mobile Device Management verwaltet werden. Für die Eltern steht sowohl eine Android- als auch iOS-Version der Eltern-App in den jeweiligen App-Stores kostenfrei zum Download zur Verfügung. Für die Nutzung des geschützten Bereichs (*Kinderbetreuung* sowie *Information & Kommunikation*) müssen sich die Eltern bei der KiTa anmelden. Der Bereich *Sport- und Bildungsangebote* kann von allen interessierten Nutzer*innen ohne gesonderte Anmeldung genutzt werden.

Nachdem der „Kita-Kompass“ nun erfolgreich in den drei Pilot-KiTs implementiert werden konnte, ist das nächste Ziel, auch die übrigen 53 KiTs unter städtischer Trägerschaft an die Nutzung des „Kita-Kompass“ anzuschließen.

2. Finanzierung

Die Kosten für das IT-Projekt „Rollout des Kita-Kompass“ von 2022-2024 belaufen sich auf schätzungsweise 440.000 Euro und werden über das zentrale IT-Budget beglichen getragen.

3. Ausblick

Der Rollout des „Kita-Kompass“ auf die übrigen 53 städtischen KiTas soll zwischen 2022 und 2024 realisiert werden. Im laufenden Jahr sollen daher zunächst weitere 16 KiTas an die Nutzung des „Kita-Kompass“ angeschlossen werden. Die betreffenden KiTas haben im Rahmen eines Aufrufs ihr Interesse an der Nutzung der App geäußert und wurden über ihre Teilnahme am diesjährigen Rollout informiert.

Da der „Kita-Kompass“ Zugriff auf das Internet benötigt, um störungsfrei zu funktionieren, wurden in den letzten Wochen in den betreffenden KiTas bereits Signalmessungen durchgeführt. Da alle 16 Einrichtungen über ein ausreichend stabiles Mobilfunksignal verfügen, kann der Zugang zum Mobilfunknetz mit wenig Aufwand über die Ausstattung der iPads mit Simkarten erfolgen. So sind neben der Montage der Wandhalterungen in den Gruppenräumen vorerst keine größeren Umbaumaßnahmen erforderlich.

Nachdem die Rahmenbedingungen für den Rollout nun abgestimmt und der Haushalt der Stadt Aachen inzwischen freigegeben wurde, wird unter Einbeziehung der jeweiligen KiTas im nächsten Schritt ein konkreter Zeitplan für den Rollout ausgearbeitet und die notwendige Hardware bestellt.

Parallel dazu laufen in den beiden Fachbereichen Personal, Organisation, E-Government und Informationstechnologie und Kinder, Jugend und Schule die Planungen mit Blick auf die Weiterentwicklung des „Kita-Kompass“ an. Aus den Erfahrungen und Anregungen von KiTa-Personal und Eltern, deren Feedback seit Beginn des Test- und Pilotbetriebs kontinuierlich gesammelt wurde, wurden Anpassungen und Erweiterungen für den „Kita-Kompass“ formuliert. Diese werden aktuell diskutiert und konkretisiert. Gemeinsam mit dem technischen Dienstleister regio iT wird im nächsten Schritt die Umsetzung dieser Veränderungen für das laufende und kommende Jahr geplant.

In der Sitzung des KJA am 07.06.2022 wird es zudem eine kurze Präsentation zur Vorstellung des „Kita-Kompass“ geben.

Anlage:

Vorlage „KiTa-Messenger – Entwicklung einer App für Kindertageseinrichtungen“ (FB 45/0760/WP17) vom 09.06.2020

<p>Vorlage</p> <p>Fe erführen e Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend un Schule Beteiligte Dienststelle/n:</p>	<p>rlage-Nr: FB 45/0760/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 14.05.2020 Verfasser: FB 45/220</p>						
<p>KiTa-Messenger – Entwicklung einer App für Kindertageseinrichtungen</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="175 667 376 701">Datum</th> <th data-bbox="376 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="954 667 1390 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="175 701 376 732">09.06.2020</td> <td data-bbox="376 701 954 732">Kinder- und Jugendausschuss</td> <td data-bbox="954 701 1390 732">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.06.2020	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.06.2020	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zum Förderprojekt „KiTa-Messenger“, welches im Rahmen der „Digitalen Modellregionen“ durchgeführt wird, zustimmend zur Kenntnis.

Anlage

inanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

1. Projektkontext

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Modellregionen in NRW“ fördert das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie die Realisierung des Projektes „KiTa-Messenger“. Um die Digitalisierung in den Kommunen voranzutreiben, stellt das Land NRW fünf Modellkommunen (Aachen, Gelsenkirchen, Paderborn, Soest und Wuppertal) insgesamt ca. 91 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Ziel ist es, innovative Ansätze im Bereich eGovernment und digitale Stadtentwicklung zu entwickeln, Erfahrungen untereinander auszutauschen und anschließend Best Practices auf andere Kommunen zu übertragen.

2. Projektziele

Im Rahmen des Projektes wird eine *App für Kindertageseinrichtungen* entwickelt, welche

1. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert,
2. den Informationsfluss zwischen Kita-Personal und Eltern vereinfacht sowie
3. Eltern dabei unterstützt, ihre Kinder gezielt in der Entwicklung zu fördern.

Mittels des Moduls „*Kinderbetreuung*“ können Eltern flexibel ihre Kinderbetreuung außerhalb der herkömmlichen Kita-Öffnungszeiten organisieren, indem sie auf das vertrauenswürdige Elternnetzwerk der Kita zurückgreifen.

Das zweite Modul „*Information- und Kommunikation*“ ermöglicht eine strukturierte und datenschutzkonforme Kommunikation zwischen Eltern und dem Kita-Personal sowie eine zeitnahe Verfügbarkeit von relevanten Informationen.

In dem dritten Modul werden „*Sport- und Bildungsangebote*“ unterschiedlicher Anbieter gebündelt und transparent dargestellt, sodass Eltern mittels einer detaillierten Suchmaske das passende Angebot schnell auffinden können.

Die Innovation des „KiTa-Messengers“ liegt in der engen Verzahnung der drei Bereiche. Die flexiblere Abdeckung von zusätzlichem Betreuungsbedarf, die verbesserten Informations- und Kommunikationsprozesse sowie mehr Transparenz hinsichtlich verfügbarer Sport- und Bildungsangebote erleichtern den Alltag vieler Familien und Erzieher. Dadurch werden wertvolle Freiräume für die Arbeit mit den Kindern geschaffen.

3. Projektvorgehen

Das Förderprojekt ist am 01.01.2020 gestartet. Die App-Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit drei städtischen Pilot-Kindertageseinrichtungen (An der Rahemühle, Franz-Wallraff-Str., Johannerstr.) der Stadt Aachen.

Während der Projektlaufzeit von 24 Monaten werden folgende Meilensteine anvisiert:

M1 Bedarfsanalyse - August 2020

M2 Technische Umsetzung – April 2021

M3 Technische Ausstattung der Kitas (u.a. Tablets in Gruppenräumen) – März 2021

M4 Schulung der Kitas – September 2021

Begleitend zum Projekt „KiTa-Messenger“ konzipiert das Medienzentrum mit den drei Pilot-Kitas individuelle Medienkonzepte sowie im Anschluss einen Medienentwicklungsplan.

4. Finanzierung

Die Kosten für die Durchführung des Förderprojektes belaufen sich auf schätzungsweise 427.090,52 Euro. Im Rahmen des Programms „Digitale Modellregionen in NRW“ fördert das Land NRW das Projekt „KiTa-Messenger“ mit 80 %; der Eigenanteil von 20 % wird von der Stadt Aachen getragen.

5. Aktueller Projektstatus

Das Projekt „KiTa-Messenger“ befindet sich momentan in der Bedarfsanalyse. Aufbauend auf einer Organisationsanalyse werden derzeit mit den drei Pilot-Kitas diverse Workshops zur konkreten Ausgestaltung der App-Funktionalitäten durchgeführt. Begleitend finden Abstimmungen zu bestimmten Fokusthemen (u.a. Datenschutz, Kinderschutz) statt. Sobald der technische Dienstleister unter Vertrag genommen wurde, unterstützt der Dienstleister bei bestimmten Fokusthemen (u.a. Rollen- & Berechtigungskonzept, Oberfläche & Funktionen) mit seiner technischen Expertise. Aufbauend auf dem erfassten Anforderungsprofil wird das Pflichtenheft für die technische Umsetzung erstellt.

6. Projektausblick

Im Rahmen des Förderprojektes wird die App „KiTa-Messenger“ in drei Pilot-Kitas eingeführt. Nach erfolgreichem Projektabschluss wird angestrebt, die App sukzessive in weiteren Kitas der Stadt Aachen auszurollen. Die sukzessive Einführung der App in weiteren Kitas ist jedoch von der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel seitens der Stadt Aachen abhängig.